

Exposé

Buchdaten

Titel: Das Geheimnis der goldenen Brücke
Verlag Kern, Bayreuth
ISBN: 9-783-939-478-317



Handlung

Peter soll eine Erfahrung machen, die noch kein Mensch zuvor auf dieser Welt gemacht hat. Doch er kann diese Erfahrung nur machen, wenn er die goldene Brücke findet und das Geheimnis im Nebel lüftet. Seine Mutter erzählt ihm von der Brücke, als er 6 Jahre alt ist. Im Laufe seines Lebens begleiten ihn viele Gestalten, gute wie böswillige. Manche sind stumm. Manche sind unsichtbar. Und einer von ihnen kann zwar sprechen, aber Peter nimmt ihn nicht wahr. Das ist das schattenhafte Wesen ES, das Peter zur goldenen Brücke führen will.

Zu diesem Buch

Der gesamte Roman spielt sich in einem einzigen Augenblick ab: Es ist der Moment, in dem ein alter, kranker Mann stirbt und sein ganzes Leben noch einmal in Form von vereinzelt Erinnerungen an ihm vorüberzieht. Dieser Mann heißt Peter („der Felsenfeste“) und nimmt zugleich die Rolle des Protagonisten ein.

Peter hat sein Leben stets als eine einzige, sinnlose Bürde empfunden: So verlor er z. B. seine Mutter bereits in frühen Jahren und versprach sich dem Mädchen Jaqueline, die er nur ganz flüchtig kennen lernte und erst nach vielen Jahren endlich heiraten kann.

Nun aber, im Moment des Sterbens, beginnt Peter, seine Umgebung sehr intensiv wahrzunehmen. Wind, Gras, Wolken, Sonnenstrahlen und selbst der Baum, mit dem er als Kind einmal Freundschaft geschlossen hatte – Peter merkt, dass alles lebt und mit ihm in Verbindung steht. Dass er immer nur ein Teil des Ganzen gewesen ist und dass alles so, wie es in seinem Leben passierte, vorherbestimmt war. Er ahnt langsam, dass kein Ereignis und keine Begegnung in seinem Leben jemals zufällig passierten und dass sein Leben eigentlich nur einen Kreis beschreibt, an dessen Anfang er heute wieder angekommen ist.

Dieses Gefühl flöst ihm Mut ein und er verliert allmählich seine Angst vor dem Tod. Und mehr noch: Peter spürt auch, dass der Tod erforderlich ist, damit sein Leben einen Sinn bekommt. Denn nur, wenn Peter von seinem Leben loslässt, hat er die Möglichkeit, die goldene Brücke zu finden. Jene, die er immer nur als schönes Märchen abgetan hatte.